

	gl.	ss	a
Aus befälch des H. Einem konverdith [in Luzern?]			
gaben		11	
aus befälch des H. dem balbiehrer [in Luzern?]			
Zalth 2 undt Ein halben dall[er] macht	5	25	
mehr für 2 broben Sitziohnen		6	
Bei dem [Gasthof] adler [in Luzern] Zalth auss			
befälch des H. 10 dall[er] 10 ss macht	22	30	
mehr [unterwegs?] dem wirth nach der ürthen			
Zalt Ein dall[er]	2	10	
Dem H. gäben 2 dall[er] macht	4	20	
Jn kuchi Ein halben dall[er] auss befälch des H.	1	5	
Tragerlohn von küsnacht auff Jhmese		22	
Suma ausgäben"		89	gl.

"Ahn gält von ... frauw gfather Amethin [Ma-  
ria Barbara Zurlauben] Empfangen den 10  
Christmonath 1713 30 althe dall[er]  
mehr von dem H. Empfangen 10 althe dall[er]  
macht 90 gl.  
verblib schuldig ... [1] gl.

[gez.] ... diener Trumbether"

- 1) Diese Abrechnung trägt die Bezeichnung: "J", s. AH 106/21 Pt. 14.
- 2) s. EA VII 1, 48 (Nr. 39) sowie die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug unter AH 77/83.
- 3) Wo Zurlaubens Sohn unter dem Namen Augustin am 21. August 1713 als Noviz in die Abtei eingetreten war, s. auch AH 106/21 Pt. 12.
- 4)

*für y broben biziigung daß pülig z pülig*

AH 106, 57-58 - Blatt 58<sup>r</sup> leer

36

1713 März 30., Diessenhofen

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM WIRT ZUM WILDEN MANN, JOHANN MELCHIOR VORSTER, FÜR [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, [DEM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG AUF DER TAGSATZUNG DER VIII ALTEN IM THURGAU REG. ORTE VOM 21. MÄRZ BIS 1. APRIL 1713 IN DIESENHOFEN]<sup>1</sup>

"Jhro Gnaden Herr Zur Lauben ... [?] <sup>2</sup> Zinstag mitag	[Gl.]	[ss]
den 21.ten Martj	1	30
der diner		30
Extra der H. in Pfarhoff [in Diessenhofen] <sup>3</sup> und diener		36
Zu nacht	1	30
Mitwoch mitag der G.H. und diner	1	40
Zu nacht sambt diner	1	24
donerstag der G.H. sambt diner	1	30
Einem Armen Landman aus befelh		18

	[Gl.]	[ss]
Zu nacht sambt beden	1	30
Mein H. diner so der Wein verehrt		18
den Freytag mitag sambt beden	1	36
Zu nacht	1	20
Sambstag mitag sambt beden	1	48
Zu nacht	1	24
Sontag mitag sambt beden	1	40
Zu nacht	1	27
Montag mitag sambt beden	1	36
Zu nacht	1	15
Zinstag mitag sambt beden	1	30
Extra Zu ... [?] <sup>4</sup>	1	36
Zwey diner von Zug ... [verzehrt]		48
Zu nacht am dinstag der G.H. und [beide Diener?]	1	16
Mitwoch mitag der G.H. und bede	1	30
Zu nacht	1	30
Mehr ein diener		20
donerstag mitag sambt diner	1	48
Zwey Pfert 10 tag a 48 ss	16	
<u>s<sup>a</sup></u>	48	30

... [sig.] Jo. Melchior Vorster Wilden man Würths".

"27 dall[er] weniger 9 bath[en]

3 dall[er] hath der H. für das Zimer Zalth

Ein halben fr[anz.] dall[er] für Schriben

Zu Rinauw [in der Abtei, wo Beat Jakob II. Zurlauben wohl seinen Bruder, Abt G e r o l d II. Zurlauben, besuchte; A u g u s t i n Zurlauben, sein Sohn, wollte dann am 21. August 1713 als Noviz in die Abtei eintreten] Letzi undt schifflohn [dem Fährmann, um über den Rhein zu gelangen] 2 dall[er]".

1) s. EA VII 1, 23 (Nr. 17)

2) *Johann Baptist mitag*

3) Pfarrer war damals der aus Menzingen stammende Klemens Kränzlin.

4)

*Extra 25 ... 4 1730*

Dorsualnotizen möglicherweise vom Stadttrompeter von Zug, Franz Remigius Keiser - AH 106, 59

[1717 n. Januar 29.]

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEM STADTTROMPETER VON ZUG, FRANZ REMIGIUS KEISER [UND DEN ERBEN DES AM 4. JANUAR 1717 VERSTORBENEN ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Rächnung für H. gfather Rither undt Amen Zur lauben was Jch fordere über die listen So der H. [Abbé Beat Jakob Anton Zurlauben?] bei handen hath undt sidt här geschähen Jst[:]

gl. ss a